

Bedienungsanleitung stabo SH 8000 FM

Art.-Nr. 20021



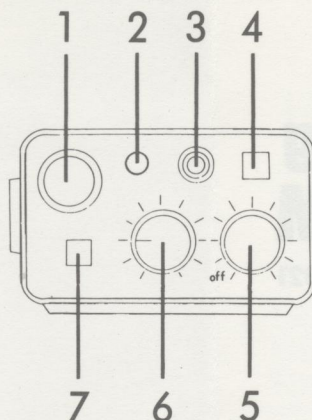
stabo[®]

stabo Elektronik GmbH & Co KG
Münchewiese 14-16
3200 Hildesheim
Telefon 05121/7620-0
Telefax 05121/512979
Telex 927261 stabo d
Hotline 05121/762032

Technische Änderungen vorbehalten.

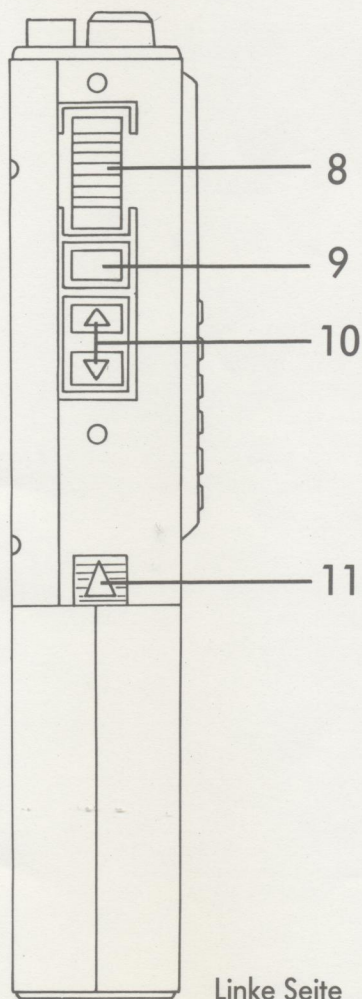
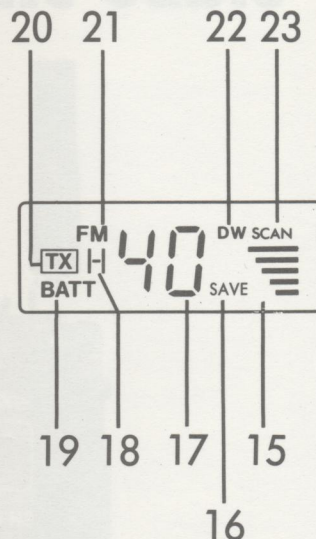
stabo[®]

1. Bedienungselemente

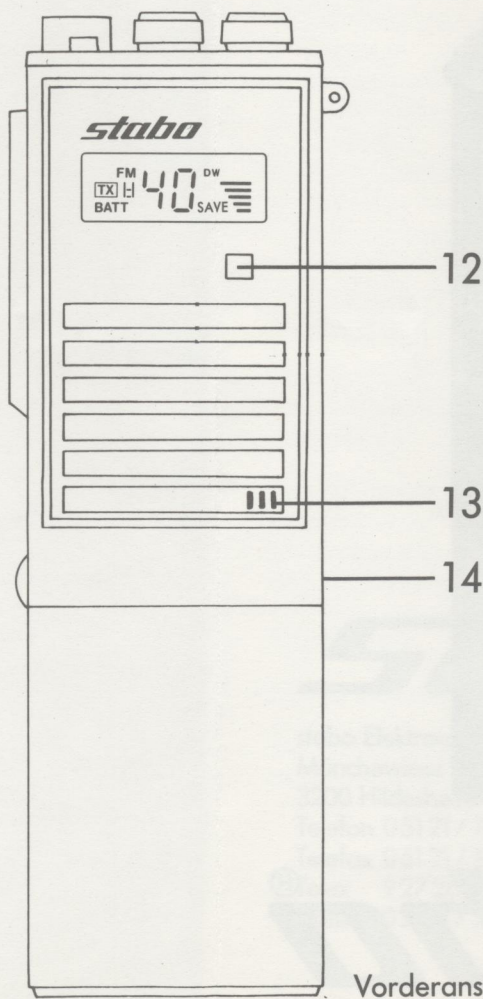


Oberes Bedienfeld

LCD-Anzeigefeld



Linke Seite



Vorderansicht

	Seite
1 Antennenbuchse	9
2 Kopfhörerbuchse	9
3 Mikrofonbuchse / Akkulade- Buchse	10
4 Sendeleistungsumschalter	11
5 Lautstärkeregler mit EIN- / AUS-Schalter	11
6 Rauschsperreregler (Squelch)	11
7 Scan-Taste	12
8 Sendetaste	13
9 Beleuchtung des LCD-Anzeigefeldes	13
10 Tasten für die Kanalwahl	13
11 Entriegelung des Batterie- faches	13
12 Zwei-Kanal-Beobachtung	13
13 Elektret-Mikrofon	14
14 Stromversorgungsbuchse	14
15 Feldstärkeanzeige	14
16 SAVE-Anzeige	14
17 Kanalanzeige	14
18 Sendeleistungsanzeige	15
19 Batterie-Warnanzeige	15
20 Sendeanzeige	15
21 Anzeige der Modulationsart	15
22 Anzeige für die Zwei-Kanal- Beobachtung	15
23 Anzeige für den Scan- Betrieb	15

	Ausklappseite
1. Bedienungselemente	2
2. Was ist CB-Funk?	3
3. Allgemeine Hinweise	4
4. Spannungsversorgung und Lademöglichkeiten	6
4.1. Einsetzen und Wechseln der Batterien	8
4.2. Betrieb mit dem NC-PowerPack	9
5. Bedienungselemente	16
6. Empfangsbetrieb	18
6.1. Zwei-Kanal-Beobachtung	19
6.2. Scan-Betrieb	20
6.3. SAVE-Funktion	21
7. Sendebetrieb	22
8. Tips für den Funkverkehr	22
8.1. Internationales Buchstabieralphabet	23
8.2. Abkürzungen im Funkverkehr	24
8.3. R/S-Code	25
9. Nützliches Zubehör	27
10. Technische Daten	28
11. Hersteller-Garantie	28

2. Was ist CB-Funk?

„CB“ ist die Abkürzung für „Citizen's Band“, der amerikanischen Bezeichnung für den Jedermannfunk um 27 MHz.

CB-Funk ist ein beliebtes und preisgünstiges Hobby mit hohem Freizeitwert, das auch in vielen Ländern Europas von Jedermann betrieben werden darf. Aber auch bei der Arbeit, beim Sport und Spiel kann mit CB-Geräten schnell die drahtlose Kommunikation zum Partner oder Freund hergestellt werden. Um bei der inzwischen großen Zahl von CB-Funkern eine möglichst ungestörte Kommunikation zu ermöglichen, ist Rücksichtnahme und partnerschaftliches Verhalten auf den Funkkanälen erforderlich.

Es bleibt der Gemeinschaft der CB-Funker überlassen, sich selbst eigene, unverbindliche Regeln bei der Abwicklung ihres Funkverkehrs zu geben — zum Beispiel bestimmte Kanäle bevorzugt für bestimmte Zwecke zu verwenden.

So etwa gilt Kanal 9 international als Notrufkanal, Kanal 1 als Anrufkanal und Kanal 19 als Fernfahrerkanal.

Für den Kommunikationsbedarf, der im Rahmen des CB-Funks nicht gedeckt werden kann, stehen zahlreiche andere Kommunikationsdienste zur Verfügung. Für Vereine, die sicher der Hilfeleistung verschrieben haben, bietet der nicht-öffentliche, mobile Landfunk (nömL) eine zuverlässige Möglichkeit der drahtlosen Verständigung. Und wer beim CB-Hobby Gefallen am Weitverkehr findet, der kann sich dem lizenzierten Amateurfunk zuwenden.

3. Allgemeine Hinweise

Ihre CB-Station ist postgenehmigt auf dem Gebiet der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Eine Anmeldung bei der Post ist nicht erforderlich. Das Gerät ist anmelde- sowie gebührenfrei und besitzt die internationale CEPT-Zulassung.

Die Zulassungsurkunde sowie die Allgemeingenehmigung liegen Ihrem Gerät bei. Führen Sie diese Unterlagen bei der Benutzung des Funkgerätes als Mobilstation bitte immer im Wagen mit sich, da bei Verkehrskontrollen mitunter danach gefragt wird.

WICHTIG: Das Handsprechfunkgerät stabo SH 8000 FM besitzt eine CEPT-Zulassung und darf damit auch als Mobilstation oder als Feststation (mit einem Netzgerät) betrieben werden.

Vor Fahrten ins Ausland sollten Sie sich zunächst über die dort geltenden Vorschriften und Bestimmungen informieren, um evtl. unangenehme Überraschungen an der Grenze zu vermeiden. Auskunft geben in der Regel die Botschaften oder Konsulate sowie die Fremdenverkehrsämter der betreffenden Länder.

Veränderungen oder Eingriffe am Gerät haben ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge. Öffnen Sie deshalb das Funkgerät unter keinen Umständen und versuchen Sie auch nicht, es in einem evtl. Störfall selbst zu reparieren. Damit könnte zusätzlich Ihr Anspruch auf Gewähr- und Garantieleistung entfallen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie viel Freude an Ihrem SH 8000 FM haben und Schäden infolge falscher Handhabung vermeiden. Beachten Sie besonders die Hinweise im Kapitel „Spannungsversorgung und Lademöglichkeiten“.

Schützen Sie Ihr Funkgerät vor Feuchtigkeit, Staub, Verschmutzung und hohen Temperaturen. Setzen Sie es im Sommer möglichst nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus.

Nehmen Sie das Funkgerät niemals ohne angeschlossene Antenne in Betrieb, da es besonders beim Senden dann erheblichen Schaden nehmen könnte. Benutzen Sie die Gummiwendel-Antenne nicht als Handgriff und halten Sie das Funkgerät niemals daran fest.

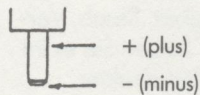
4. Spannungsversorgung und Lademöglichkeiten

Das CB-Handfunkgerät kann wahlweise mit zehn Mignonzellen oder NiCd-Akkus, mit dem aufladbaren NC-PowerPack oder an einem Netzteil betrieben werden.

Dabei lassen sich das Batteriefach und der NC-PowerPack mit wenigen Handgriffen schnell gegeneinander austauschen. Ist nach längerem Funkverkehr das NC-PowerPack entladen, so kann es also in Sekunden-schnelle durch das Batteriefach ersetzt werden, damit man ein gerade laufendes Gespräch fortsetzen kann. Hierbei müssen Sie unbedingt die folgenden Hinweise genau beachten, da ansonsten Ihr Funkgerät zerstört werden könnte!

Verwenden Sie den NC-PowerPack (Art.-Nr. 50010) oder einen Batteriekasten mit Bodenkontakten, so ist auch während des Ladens des NC-PowerPacks bzw. der im Batteriekasten eingesetzten Akkus ein Betrieb des Funkgerätes möglich (z.B. mit Ladegerät Art.-Nr. 50007 oder z.B. im Kfz mit dem stabo MobileCharger, Art.-Nr. 50016).

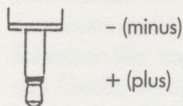
Betrieb mit Netzgerät: Das Funkgerät läßt sich mit einer Spannung von 13,2 V/2 A (+/- 10 %) über ein entsprechendes Netzgerät oder aus dem Bordnetz im Auto betreiben. Aus Sicherheitsgründen sollte in die Zuleitung eine Sicherung (Wert: 2 A) eingeschleift sein. Ange-schlossen wird das Netzteil mit einem „Walkman-Stecker“ von 3,5 mm Durchmesser über die seitliche Stromversorgungsbuchse **DC IN (14)**. Dabei unbedingt die Polarität beachten: Minuspol ist der Innenkontakt, Pluspol der Außenkontakt!



Beschaltung des Steckers für die Stromversorgungs-buchse **DC IN (14)**

4. Spannungsversorgung und Lademöglichkeiten

Laden von Akkus: Wenn Sie ein NC-PowerPack oder einen mit Akkus bestückten Batteriekasten verwenden, so erfolgt die Ladung über die Mikrofonbuchse **MIC (3)** mit einem zweipoligen 3,5-mm-Klinkenstecker. Dabei unbedingt die Polarität beachten: Pluspol ist der vordere Kontakt (die „Spitze“), Minuspol der hintere Kontakt!



Beschaltung des Steckers für den Anschluß eines Lade-gerätes an die Mikrofonbuchse **MIC (3)**

Ist Ihr Batteriekasten oder NC-PowerPack mit Bodenkontakten ausgestattet, kann auch hierüber geladen werden.

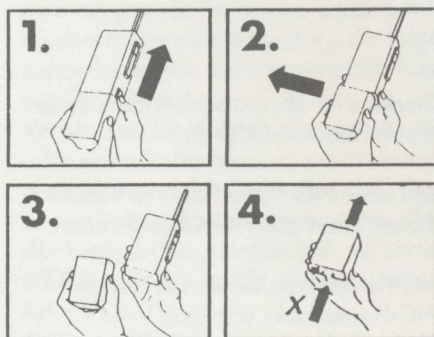
Die Ladung des NC-PowerPacks kann auch an der Ladebuchse des NC-PowerPacks erfolgen.

Zum Laden der Akkus dürfen nur solche Ladegeräte verwendet werden, die zur Ladung von NiCd-Akkus mit einer Nennspannung von 10,8 V – 13,2 V geeignet sind und deren Ladestrom 200 mA nicht überschreitet. Verwenden Sie keinesfalls ein Netzteil zum Laden!

4.1. Einsetzen und Wechseln der Batterien

Bei der Verwendung von Batterien empfehlen wir, nur Hochleistungszellen (Alkali-Mangan) zu verwenden. Der höhere Preis macht sich durch ihre längere Lebensdauer wieder bezahlt.

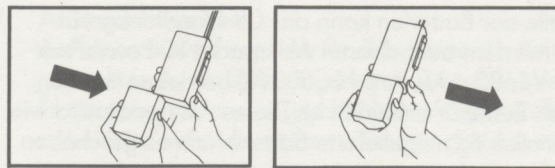
Zum Einsetzen oder Auswechseln der Batterien muß zunächst die Entriegelung (11) nach oben geschoben und festgehalten werden, während man dann den Batterieteil seitlich vom Gerät schiebt.



Aus dem abgenommenen Batteriefach kann nun der eigentliche Batterie-Halter herausgedrückt und mit den Mignon-Zellen bestückt werden. Drücken Sie dazu kräftig bei X (Bild 4, Kontaktseite des Batterieteils), bis das Innenteil herauspringt. Achten Sie dabei unbedingt auf die richtige Polarität der Batterien. Sie ist auf dem Batterie-Halter für jede der Batterien angegeben. Ist auch nur eine der Batterien verkehrt herum eingesetzt, so ist das Gerät nicht betriebsbereit.

Das bestückte und wieder zusammengesteckte Batteriefach setzen Sie nun seitlich an die Führungsschiene und schieben es unter das Gerät, bis es spürbar einrastet.

4.1 Einsetzen und Wechseln der Batterien



Bitte achten Sie darauf, daß Sie das Batteriefach beim Einsetzen in die Führungsschiene nicht verkanten. Schieben Sie das Batterieteil niemals gewaltsam unter das Gerät, wenn es durch verkantetes Ansetzen klemmen sollte!

Um eine Beschädigung des Gerätes durch ausgelaufene Batterien zu vermeiden, sollten die Batterien bei längerem Nichtgebrauch des Funkgerätes herausgenommen werden. Auch leere Batterien sind möglichst umgehend herauszunehmen und zu entsorgen (z.B. beim Fachhandel abgeben).

4.2. Betrieb mit dem NC-Power-Pack

Anstelle der Batterien kann das CB-Handfunkgerät auch mit dem aufladbaren Akkupack NC-PowerPack (13,2 V/600 mAh, Art.-Nr. 50010) betrieben werden, der als Zubehör erhältlich ist. Dieses Akkupack wird wie das werkseitig mitgelieferte Batteriefach eingeschoben und abgenommen.

Aufgeladen wird der NC-PowerPack entweder durch den Anschluß eines stabo-Ladegerätes (Stromnetz) oder durch den Anschluß des stabo-MobileChargers (Bordnetz z.B. im Kfz) an die Ladebuchse des NC-PowerPacks oder an die Mikrofonbuchse (3).

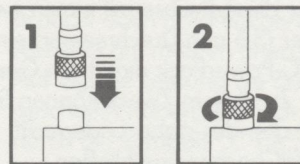
Wenn die Betriebsspannung zu weit abgesunken ist, erscheint im LCD-Anzeigefeld der Schriftzug BATT (Anzeige 19). Ein Betrieb des SH 8000 FM ist dann nur noch für kurze Zeit möglich. Deshalb sollten in diesem Fall schnellstmöglich die Batterien ausgewechselt bzw. der NC-PowerPack aufgeladen werden.

Bei leerem NC-PowerPack beträgt die erforderliche Ladezeit bei Verwendung eines stabo-Ladegerätes mit 150 mA Ladestrom rund fünf Stunden. Wenn die Aufladung durch den stabo-MobileCharger erfolgt, beträgt die Ladezeit bei Schnell-Ladung etwa sieben Stunden.

5. Bedienungselemente

1 Antennenbuchse

Auf diese Buchse wird die flexible Kurzantenne aufgesteckt bzw. die Zuleitung einer CB-Mobil- oder Feststationsantenne angeschlossen. Vergessen Sie dabei bitte nicht, die Überwurfmutter des Antennensteckers festzudrehen.



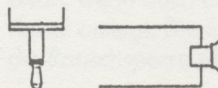
Nur mit einer richtig angeschlossenen und genau abgestimmten Antenne kann Ihr Funkgerät die volle Leistung entwickeln. Nehmen Sie das Gerät nie in Betrieb, wenn an diese Buchse keine Antenne angeschlossen ist.

Während des Empfangs oder während des Sendebetriebs sollten Sie die Antennen nicht mit der Hand berühren, da sich hierdurch die Reichweite des Funkgerätes spürbar verschlechtert.

Mit dem TNC/PL-Adapter (Zubehör, Art.-Nr. 61604) können Sie an dieser Buchse auch eine externe Antenne mit UHF-Stecker anschließen.

2 Kopfhörer-Buchse

Hier läßt sich mit einem zweipoligen Klinkenstecker (Durchmesser: 2,5 mm) ein externer Lautsprecher (4 – 8 Ohm) oder Ohrhörer anschließen. Der eingebaute Lautsprecher ist damit automatisch abgeschaltet.



Beschaltung für den Kopfhörer-Stecker

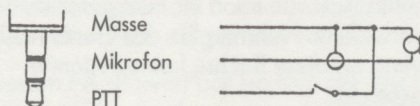
5. Bedienelemente

3 Mikrofon-Buchse / Akkulade-Buchse

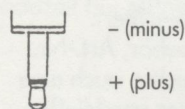
An diese Mikrofon-Buchse wird mit einem dreipoligen Stereo-Klinkenstecker (3,5 mm Durchmesser) ein Handmikrofon mit Elektretkapsel angeschlossen – z.B. beim Betrieb als Mobil- oder Feststation.

Das eingebaute Mikrofon schaltet sich dann automatisch ab.

Außerdem kann über diese Buchse mit einem zweipoligen Klinkenstecker (3,5 mm Durchmesser) ein eingesetzter Akku NC-PowerPack direkt am Gerät aufgeladen werden. Zu diesem Zweck können Sie entweder ein entsprechendes stabo-Ladegerät oder den stabo-MobilCharger anschließen. Beachten Sie in beiden Fällen die Steckerbelegung!



Beschaltung des dreipoligen Mikrofonsteckers



Beschaltung des Steckers für den Anschluß eines Ladegerätes an die Mikrofonbuchse **MIC (3)**

5. Bedienelemente

4 Sendeleistungs-Umschalter

Bei Verbindungen im unmittelbaren Nahbereich benötigen Sie nur selten die volle Sendeleistung Ihres Gerätes. Deshalb kann die Leistung mit dieser Taste auf 0,5 W reduziert werden. Das erhöht die Lebensdauer der Batterien bzw. verlängert die Einsatzbereitschaft des Akkus ganz erheblich, verbraucht doch das Funkgerät beim Senden mit Abstand am meisten Energie.

Auf welche Leistung Sie das Funkgerät gerade geschaltet haben, läßt sich an der Anzeige **(18)** durch die Symbole „L“ für „Low“ (= niedrige Sendeleistung) und „H“ für „High“ (= hohe Sendeleistung) ablesen.

Ein Tip: Vergessen Sie nicht, das Gerät für Verbindungen über größere Entfernungen wieder auf volle Leistung zu schalten.

5 Lautstärke-Regler mit Ein/Aus-Schalter

Drehen Sie diesen Regler nach rechts, um das Gerät einzuschalten.

Während des Empfangsbetriebes können Sie die Lautstärke dann je nach Umgebungsgeräuschen und Feldstärke der Gegenstation nach Bedarf einstellen.

6 Rauschsperr-Regler (Squelch)

Die Rauschsperr dient in erster Linie dazu, das störende Rauschen auf einem freien Kanal oder in den Sendepausen der Gegenstation zu unterdrücken.

Drehen Sie den Regler deshalb ganz nach links in Stellung AUTO. Damit öffnet die Rauschsperr erst dann, wenn auch ein Signal auf dem eingestellten Kanal anliegt. Die Stärke der Gegenstation, ab der die Rauschsperr öffnet, ist ab Werk voreingestellt.

5. Bedienelemente

Sie können diesen Wert aber auch nach Ihren eigenen Wünschen einstellen: Drehen Sie dazu diesen Regler auf einem freien Kanal gerade soweit im Uhrzeigersinn, bis das Rauschen aufhört. Wird der Regler noch weiter nach rechts gedreht, so vergrößert sich die Aufschaltwelle des Empfängers und damit seine Empfangs-Reichweite. Mit anderen Worten: Zusammen mit Rauschen und Störungen werden auch die schwächeren Stationen ausgeblendet. Erwünscht ist dieser Effekt bei Verbindungen im unmittelbaren Nahbereich. Es ist bei weit zugedrehter Rauschsperrung dann nämlich nur noch die gewünschte Gegenstation zu hören, während schwächere Sender sowie Störungen unterdrückt werden. Des weiteren ist der Stromverbrauch des Gerätes bei eingeschaltetem Rauschsperr-Regler geringer, als wenn es auf einem freien Kanal rauscht.

7 Scan-Taste

Mit der Scan-Funktion sucht das Funkgerät automatisch alle Kanäle nach einem Signal ab, das so stark ist, daß es die Rauschsperrung öffnet. Ist das der Fall, so stoppt der Suchlauf für fünf Sekunden auf diesem Kanal und startet danach automatisch wieder. Der Suchlauf wird mit Druck auf die Scan-Taste eingeschaltet. Ausschalten läßt er sich mit einem kurzen Druck auf die Scan-Taste (7) oder die Sendetaste (8).

Mit dem Rauschsperr-Regler läßt sich die Stärke der Gegenstation einstellen, bei der der Suchlauf automatisch stoppt. Je weiter dieser Regler nach rechts gedreht ist, desto stärker muß das Signal sein, um die Rauschsperrung zu öffnen und den Suchlauf zu stoppen.

5. Bedienelemente

8 Sendetaste

Zum Senden drücken Sie diese Taste solange, wie Sie sprechen wollen.

Lassen Sie diese Taste danach sofort los, sonst verpassen Sie unter Umständen die ersten Worte der Antwort Ihres Gesprächspartners.

9 Beleuchtung des LCD-Anzeigefeldes

Solange diese Taste gedrückt wird, ist das LCD-Anzeigefeld indirekt beleuchtet und läßt sich damit auch in der Dämmerung oder im Dunkeln gut ablesen.

Da die Beleuchtung ziemlich viel Strom verbraucht, sollten Sie die Taste immer nur kurz zur Orientierung betätigen und möglichst nicht über längere Zeit hinweg gedrückt halten.

10 Tasten für die Kanalwahl

Mit diesen Tasten schalten Sie das Funkgerät auf den gewünschten Betriebskanal. Durch kurzes Drücken einer der beiden Tasten werden die Kanäle schrittweise in Richtung höherer oder tieferer Kanäle geschaltet.

Einen schnellen Kanalwechsel über mehrere Kanäle erreichen Sie, indem Sie eine Taste für länger als eine Sekunde gedrückt halten. Solange Sie die Taste drücken, erfolgt ein schneller Kanaldurchlauf in der gewünschten Richtung – von Kanal 1 bis Kanal 40 und umgekehrt.

11 Entriegelung des Batteriefaches

Ziehen Sie diese Entriegelung nach oben, um das Batteriefach bzw. das NC-PowerPack seitlich vom Gerät abzuschieben.

12 Zwei-Kanal-Beobachtung

Mit Hilfe dieser Taste und der Kanalwahl-Tasten (10) können zwei beliebige Kanäle eingegeben werden, die gleichzeitig beobachtet werden können. Über diese Funktion unterrichtet Sie ein gesondertes Kapitel der Bedienungsanleitung.

5. Bedienelemente

13 Elektret-Mikrofon

Ihr CB-Handfunkgerät besitzt ein empfindliches und hochwertiges Elektret-Mikrofon, das eine klare und natürlich Sprachwiedergabe gewährleistet. Besprechen Sie das Mikrofon aus etwas 10 cm Abstand mit normaler Lautstärke.

14 Stromversorgungsbuchse

Wenn Sie Ihr Funkgerät im Auto oder als Feststation benutzen, so schließen Sie es über diese Buchse an das Bordnetz oder an ein Netzgerät (13,2 V/2 A) an.

Polarität der Stromversorgungsbuchse: außen Pluspol (+), innen Minuspol (-, Masse).

Verwenden Sie das mitgelieferte Anschlußkabel (rot = plus, schwarz = minus).

LCD-Anzeigefeld

15 Feldstärkeanzeige

An dieser Anzeige können Sie die Feldstärke der Gegenstation ablesen. Die Anzeige besteht aus fünf Balken — je stärker das Signal ist, desto mehr Balken sind sichtbar.

Die Feldstärkeanzeige läßt sich nicht nur für einen Report benutzen, sondern auch zur Optimierung des Empfanges.

16 SAVE-Anzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn die Stromsparschaltung eingeschaltet ist.

17 Kanalanzeige

Ziffernanzeige 1 — 40; hier lesen Sie den Kanal ab, den Sie gerade eingestellt haben.

5. Bedienelemente

18 Sendeleistungsanzeige

Das Symbol „H“ für „High“ zeigt an, daß das Gerät auf die volle Sendeleistung geschaltet ist. Die niedrige Sendeleistung von 0,5 W wird durch die Anzeige „L“ für „Low“ signalisiert.

19 Batterie-Warnanzeige

Wenn diese Anzeige erscheint, geht die Kapazität der Batterien bzw. des Akkus zur Neige. Wechseln Sie daher die Batterien gegen frische aus bzw. laden Sie den Akku.

20 Sendeanzeige

Die Buchstaben „TX“ zeigen an, daß das Gerät sendet. Sie erscheinen, solange die Sendetaste (8) gedrückt ist.

21 Anzeige der Modulationsart

22 Anzeige für die Zwei-Kanal-Beobachtung

Die Anzeige „DW“ (dual watch — Zwei-Kanal-Beobachtung) blinkt während der Eingabe der beiden Kanäle und zeigt nach abgeschlossener Eingabe den Zwei-Kanal-Betrieb dauernd an.

23 Anzeige für den Scan-Betrieb

Solange diese Anzeige erscheint, befindet sich das Funkgerät im Scan-Betrieb.

6. Empfangsbetrieb

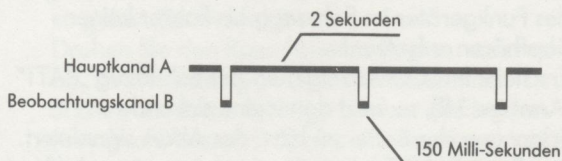
- Schließen Sie die mitgelieferte flexible Kurzantenne oder eine andere CB-Funkantenne an die Antennenbuchse an.
- Schalten Sie nun das Gerät ein, indem Sie den Lautstärkeregler (5) nach rechts drehen.
- Drehen Sie als nächstes den Rauschsperr-Regler (6) ganz nach links in Stellung „AUTO“. Die Rauschsperr-Regler ist dann optimal auf einen intern vorgewählten Wert eingestellt.
Wollen Sie die Rauschsperr-Regler individuell einstellen, so gehen Sie wie folgt vor:
Drehen Sie den Rauschsperr-Regler nach rechts, bis Sie die Stellung „AUTO“ verlassen haben.
Suchen Sie durch Betätigung einer der beiden Kanalwahl-Tasten (10) einen freien Kanal, auf dem Sie nur Rauschen, aber keine Station hören.
Drehen Sie den Rauschsperr-Regler (6) langsam nach rechts, bis das Rauschen gerade aufhört. Die Rauschsperr-Regler ist damit auf die höchste Empfindlichkeit eingestellt und schaltet den Empfang dann frei, wenn ein Signal anliegt. Soll der Empfang nur bei stärkeren Signalen freigegeben werden, so drehen Sie den Rauschsperr-Regler entsprechend weiter nach rechts.
- Mit den Kanalwahl-Tasten (10) schalten Sie jetzt auf den gewünschten Betriebskanal. Drücken Sie eine der beiden Tasten nur kurz, so wird um jeweils einen Kanal nach oben bzw. unten geschaltet. Halten Sie dagegen eine der Tasten länger als eine Sekunde gedrückt, so erfolgt ein Schnelldurchlauf, bis Sie die Taste wieder loslassen.
Den jeweils gewählten Kanal können Sie an der Kanal-Anzeige (17) des LCD-Anzeigefeldes ablesen.
- Empfangen Sie die Station zwar recht stark und können Sie sie trotzdem nur sehr schlecht verstehen, so benutzt die Gegenstation wahrscheinlich nicht dieselbe Betriebsart (FM) wie Ihr SH 8000 FM.

6. Empfangsbetrieb

- Wenn Sie dem Funkverkehr lauschen wollen, ohne andere dabei zu stören, so schließen Sie an Buchse (2) des Funkgerätes einen Kopf- oder Ohrhörer an. Der eingebaute Lautsprecher schaltet damit automatisch ab.
Sehr praktisch ist ein Kopfhörer auch dann, wenn Sie durch starke Umgebungseräusche (Verkehrslärm) Ihren Funkpartner nur schwer verstehen können.
Selbstverständlich aber dürfen Sie bei Benutzung des Funkgerätes im Fahrzeug als Fahrer keinen Kopfhörer aufsetzen!
- Erscheint im LCD-Anzeigefeld der Schriftzug „BATT“ (Anzeige 19), so wird damit eine sinkende Spannung der Batterien bzw. des Akkus signalisiert. Der Betrieb des Funkgerätes ist dann nur noch für kurze Zeit möglich.
Tauschen Sie die Batterien möglichst schnell gegen frische aus bzw. laden Sie Ihren Akku.
Lassen Sie die leeren Batterien bitte in keinem Fall über längere Zeit im Gerät, da sie ansonsten evtl. durch Auslaufen Schaden anrichten könnten.

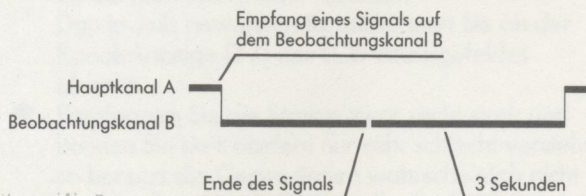
6.1. Zwei-Kanal-Beobachtung

Mit der Dual-Watch-Funktion (Anzeige „DW“) haben Sie die Möglichkeit, auf einem bestimmten Kanal ganz normal zu hören, während das Funkgerät einen weiteren Kanal (Kanal B) automatisch überwacht. Das Funkgerät schaltet zu diesem Zweck alle zwei Sekunden für etwa 150 Millisekunden vom Hauptkanal A auf den Beobachtungskanal B. Diese Umschalt- und Prüfzeit ist so kurz, daß sie den Empfang auf Hauptkanal A kaum stört.



Wird auf dem Beobachtungskanal B ein Signal empfangen, das die Rauschsperrung öffnet, so stoppt die automatische Zwei-Kanal-Beobachtung. Die Rauschsperrung muß also so eingestellt werden, daß der Funkverkehr auf dem Arbeitskanal ebenso ungestört empfangen werden kann wie die erwartete Aktivität auf dem Beobachtungskanal.

Nach dem Stopp bleibt das Funkgerät solange auf Beobachtungskanal B eingeschaltet, wie dort eine Station empfangen wird. Etwa drei Sekunden, nachdem der Empfang dort endet, schaltet das Funkgerät automatisch wieder auf den Hauptkanal A um.



6.1. Zwei-Kanal-Beobachtung

Wie Sie die beiden Kanäle A und B eingeben und die DW-Funktion wieder abstellen können, zeigt Ihnen das folgende Beispiel:

Nehmen wir dafür an, Sie wollen auf Kanal 13 hören (Hauptkanal A) und gleichzeitig Kanal 5 beobachten (Beobachtungskanal B).

- Schalten Sie dazu das Funkgerät mit einer der beiden Kanalwahl-Tasten (10) auf Kanal 5 (Beobachtungskanal B)
- Drücken Sie nun die DW-Taste (12). Im LCD-Anzeigefeld blinkt daraufhin die Anzeige DW (22).
- Schalten Sie als nächstes das Funkgerät auf Kanal 13 (Hauptkanal A).
- Drücken Sie nun nochmals die Taste DW (12). Die Anzeige DW (22) wechselt vom Blinken auf eine ständige Anzeige und signalisiert Ihnen damit, daß nun die Zwei-Kanal-Überwachung arbeitet.
- Die DW-Funktion schalten Sie wieder ab, indem Sie Taste DW (22) oder die Sendetaste (8) drücken. Damit schaltet das Gerät wieder fest auf den Hauptkanal A, in unserem Beispiel also auf Kanal 13.

6.2. Scan-Betrieb

Unter „Scannen“ versteht man den automatischen Kanal-Suchlauf, bei dem alle Kanäle auf ihre Aktivität hin abgetastet werden.

Sie starten diesen Suchlauf durch Druck auf die Taste SCAN (7). Dann sucht das Funkgerät alle 40 Kanäle solange ab, bis auf einem Kanal ein Signal empfangen wird, das die Rauschsperrung öffnet. Fünf Sekunden lang verbleibt das Funkgerät auf diesem Kanal und setzt dann den Suchlauf weiter fort.

Sie stoppen den Suchlauf ganz einfach damit, indem Sie kurz auf die Taste SCAN (7) oder die Sendetaste (8) drücken.

6.3 SAVE-Funktion

Die SAVE-Funktion wird automatisch gestartet, sobald das Gerät eingeschaltet wird. Im Display erscheint SAVE dauernd. Wird fünf Sekunden lang weder ein Signal empfangen, noch eine Funktionstaste bedient, so schaltet das Gerät auf „Stromsparen“ um. Das heißt: Der Empfänger wird während einer Sekunde für nur 0,2 Sekunden aktiviert. Die Anzeige SAVE im Display blinkt. Wird ein Signal empfangen oder eine Funktionstaste betätigt, schaltet der Empfänger wieder auf Dauerempfang. Im Display erscheint daraufhin SAVE dauernd.

Fünf Sekunden nach Betätigung einer Funktionstaste oder Beendigung des Empfangs wird wieder die Stromsparschaltung aktiviert. Die Anzeige SAVE im Display blinkt erneut. Wird die SAVE-Funktion nicht gewünscht, kann sie abgeschaltet werden, indem die Taste H/L (4) länger als 2,5 Sekunden gedrückt wird. Die Anzeige SAVE erlischt daraufhin.

Wird die H/L-Taste (4) nochmals länger als 2,5 Sekunden gedrückt, so wird damit die SAVE-Funktion wieder eingeschaltet; im Display erscheint dann SAVE dauernd.

7. Sendebetrieb

- Mit Drücken der Sendetaste (8) schalten Sie das Funkgerät von Empfangen auf Senden. Halten Sie die Taste solange gedrückt, solange Sie sprechen wollen.
- Während das Gerät sendet, erscheint im LCD-Anzeigefeld die Anzeige TX (20).
- Besprechen Sie das Mikrofon (13) aus etwa 10 cm Abstand. Lediglich bei sehr starken Umgebungsgeräuschen sollten Sie näher herangehen. Sprechen Sie mit normaler Lautstärke, lauterer Sprechen mindert eher die Verständlichkeit beim Partner, als daß es die Reichweite erhöht.
- Bei Funkverbindungen im Nahbereich benötigen Sie häufig nicht die volle Sendeleistung Ihres Funkgerätes, um eine einwandfreie Verbindung herzustellen. Sie sollten daher in diesen Fällen die Sendeleistung durch Drücken der Taste (4) auf 0,5 W herabsetzen. Dadurch schonen Sie die Batterien bzw. verlängern Sie die Einsatzbereitschaft Ihres NC-PowerPacks.
Des weiteren ermöglichen Sie damit anderen Stationen in etwas größerer Entfernung, ungestört denselben Kanal zu benutzen. Das ist besonders in Ballungsgebieten sehr hilfreich.
An der Anzeige (18) können Sie ablesen, ob Sie gerade die volle oder die reduzierte Sendeleistung gewählt haben: Das Symbol „H“ steht für „High“ (= hohe Sendeleistung), während das Symbol „L“ für „Low“ und damit die reduzierte Sendeleistung steht.
- Erscheint im LCD-Anzeigefeld die Warnanzeige BATT (19), so ist die Kapazität der Batterien oder der Akkus fast erschöpft. Besonders der Sendebetrieb ist dann nur noch für kurze Zeit möglich. Wechseln Sie dann schnellstmöglich die Batterien bzw. laden Sie Ihre Akkus.
- Bitte beachten Sie: Senden Sie niemals ohne Antenne, da sonst die Sender-Endstufe ernsthaften Schaden nehmen könnte.

8. Tips für den Funkverkehr

Um einen ungestörten Funkverkehr zu genießen, sollten Sie die folgenden sechs Regeln des CB-Funks beherzigen:

1. Nach dem Einschalten des Gerätes immer zuerst hören, ob der eingestellte Kanal frei ist.
2. Dazu die Rauschsperrung öffnen, um schwächere Stationen nicht zu überhören.
3. Nur wenn der Kanal völlig frei ist, den eigenen Anruf starten.
4. Immer nur kurz rufen.
5. Nach jedem Anruf sorgfältig hören, ob eine Station antwortet. Erst dann den Anruf wiederholen.
6. Nach jedem Durchgang der Gegenstation immer erst einige Sekunden Pause lassen, bevor man selber spricht, damit sich auch andere Stationen melden können („Umschaltpause“).

Bei schlechten Verbindungen oder starken Störungen ist es häufig problematisch, schwer zu verstehende Worte wie Eigennamen und Städtenamen fehlerlos zu übermitteln. Hier hilft das Internationale Buchstabieralphabet weiter, das auch im Luftverkehr (ICAO) und der NATO eingesetzt wird:

8.1. Internationales Buchstabieralphabet

A	Alfa	N	November
B	Bravo	O	Oscar
C	Charlie	P	Papa
D	Delta	Q	Quebec
E	Echo	R	Romeo
F	Foxtrott	S	Sierra
G	Golf	T	Tango
H	Hotel	U	Uniform
I	India	V	Victor
J	Juliett	W	Whiskey
K	Kilo	X	X-ray
L	Lima	Y	Yankee
M	Mike	Z	Zulu

8.2. Abkürzungen im Funkverkehr

Beim CB-Funkverkehr werden sehr häufig Abkürzungen verwendet. Viele von ihnen wurden aus dem international verbindlichen Q-Code übernommen, der auch im Seefunk oder im Amateurfunk Anwendung findet. Mit diesen Dreibuchstaben-Kürzeln lassen sich schnell Informationen vermitteln.

Da besonders „CB-Neulinge“ mitunter diese Abkürzungen nicht kennen, haben wir die gebräuchlichsten einmal zusammengestellt und ihre Bedeutung im CB-Funk erläutert:

QRA	Mein Stationsname ist...
QRG	Frequenz, Betriebskanal
QRL	Beschäftigung, Arbeitsplatz
QRM	Störung durch andere Stationen
QRN	Atmosphärische Störungen
QRP	Arbeiten mit geringer Leistung
QRT	Ende des Funkverkehrs
QRU	Es liegen keine weiteren Nachrichten mehr vor.
QRV	Sende- und empfangsbereit
QRX	Unterbrechung des Funkverkehrs, Pause, bitte warten
QRZ	Sie werden gerufen, Anruf von einer bestimmten Station
QSB	Schwankungen der Feldstärke, Schwund, Fading
QSL	Empfangsbestätigung
QSO	Funkverbindung, Gespräch über Funk
QSP	Vermittlung zweier Stationen für eine dritte
QST	Durchsage an alle
QSY	Frequenzwechsel, Kanalwechsel
QTH	Standort
Break	Moment bitte, bitte warten, möchte mitsprechen
CQall	gemeiner Anruf
CL	Ende des Funkverkehrs, Station wird abgeschaltet
DX	Funkverbindung über große Entfernung
Negativ	habe nicht verstanden, nein
OK	verstanden, richtig, in Ordnung
Roger	Ich habe verstanden, alles einwandfrei empfangen
UFB	ganz ausgezeichnet, sehr gut
VY	viele, sehr, sehr viele
WX	Wetter, Temperatur
YL	Fräulein, Frau, weiblicher CB-Funker
55	viel Erfolg, alles Gute
73	Grüße
88	Liebe und Küsse (als herzlichen Gruß an eine YL)
99	Verschwinde! Räume den Kanal!

8.3. R / S-Code

Um dem jeweiligen Gesprächspartner eindeutig sagen zu können, wie stark und klar man ihn empfängt, verwendet man die Ziffern des R/S-Codes. Dabei steht der R-Wert für die Verständlichkeit („Lesbarkeit“) und der S-Wert („Santiago“) für die Empfangs- bzw. Lautstärke der Gegenstation. Die beiden Buchstaben R und S stehen übrigens als Abkürzung für die englischsprachigen Bezeichnungen „readability“ (= Lesbarkeit) und „signal strength“ (= Signalstärke).

R = Lesbarkeit

- 1 nicht lesbar, unverständlich
- 2 zeit- oder teilweise lesbar
- 3 schwer lesbar
- 4 lesbar, verständlich
- 5 gut lesbar

S = Signalstärke

- 1 kaum hörbar
- 2 sehr schwach hörbar
- 3 schwach hörbar
- 4 ausreichend hörbar
- 5 ziemlich gut hörbar
- 6 gut hörbar
- 7 mäßig stark hörbar
- 8 stark hörbar
- 9 sehr stark hörbar

9. Nützliches Zubehör

NC-PowerPack

NiCd-Akkupack 13,2 V/ 600 mAh, besonders leistungsfähig, lange Lebensdauer, großer Temperaturbereich, wartungsfrei und sicher gegen Auslaufen. Der NC-PowerPack wird mit wenigen Handgriffen anstelle des Batteriefaches eingesetzt. Die Aufladung erfolgt am Gerät über die Mikrofonbuchse des SH 8000 FM oder am PowerPack über Ladebuchse bzw. Bodenkontakt. Art.-Nr. 50010 (mit Bodenkontakten)
Art.-Nr. 50011 (ohne Bodenkontakte)

NC-Akkus

1,2 V/ 700 mAh. Hochleistungsfähige Sinter-Zellen, Set mit 10 Stück.
Art.-Nr. 50009

Ladegeräte

Schnell-Ladegerät

Schnell-Ladegerät mit 150 mA Ladestrom.
Art.-Nr. 50007

Automatisches Ladegerät

mit eingebautem Timer für eine Ladezeitbegrenzung auf 14 Stunden zur Verhinderung einer Überladung des NC-PowerPack.
Art.-Nr. 50003

stabo MobileCharger

Zum schnellen Aufladen des NC-PowerPack am Kfz-Bordnetz. Nur sieben Stunden Ladezeit bei Schnell-Ladung. Automatische Ladezeitbegrenzung auf sieben Stunden durch eingebauten Timer. Umschaltbarer Ladestrom 10 mA/100 mA. Der Anschluß an das Kfz-Bordnetz erfolgt über einen Universalstecker für den Zigarettenanzünder oder eine Kfz-Steckdose, der Anschluß an das Handfunkgerät über die Mikrofonbuchse. Taste für Schnell-Laden, LED-Anzeige für Normal-Laden (10 mA) und Schnell-Laden (100 mA). Verpolungssicher und kurzschlußfest.
Art.-Nr. 50016

9. Nützliches Zubehör

Mobilhalterung

mit 13,2 V – DC-Ladegerät zur Aufladung Ihres SH 8000 am Kfz-Bordnetz, in Verbindung mit NC-Akkupacks, die mit Bodenkontakten ausgestattet sind.
Art.-Nr. 50020

TNC/PL-Adapter

Adapter zum Anschluß einer externen Antenne mit PL-Stecker an die TNC-Antennenbuchse.
Art.-Nr. 61604

Lautsprecher-Mikrofonkombination SH MIKE 01

Lautsprecher und Mikrofon in einem zur abgesetzten Bedienung des Funkgerätes.
Art.-Nr. 70054

Teleskopantenne

zum Aufschrauben anstelle der serienmäßigen Kurzantenne. Länge 1300 mm.
Art.-Nr. 61810

10. Technische Daten

40 Kanäle FM

Frequenzaufbereitung mit PLL-Synthesizer

Dreistufiger Sendeteil

Sendeleistung: 4 W (High) bzw. 0,5 W (Low)

max. Hub: 1,8 kHz

Doppelsuper-Empfangsteil mit HF-Vorstufe,

1. Zwischenfrequenz 10,695 MHz, 2. Zwischenfrequenz 455 kHz

Empfänger-Empfindlichkeit: 0,7 μ V bei 20 dB S / N

Squelch-Regelbereich: 0,5 μ V – 1000 μ V

NF-Ausgangsleistung: 600 mW

Betriebsspannung: 13,2 V

max. Temperaturbereich: – 10° C bis + 55° C

Abmessungen: 64 x 200 x 41 mm (B x H x T,
mit Batteriefach)

Gewicht: 365 g (ohne Batterien)

11. Hersteller-Garantie

Für dieses Gerät gewährleisten wir als Hersteller

12 Monate Garantie

Die Garantieleistung erstreckt sich auf alle Fabrikations- und Materialfehler und beginnt mit dem Kaufdatum. Eine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit nach einer Garantieleistung tritt nicht ein.

Die Garantie gilt nicht für

- Transportschäden
- Sicherung, Anzeigeleuchten, Akkus, Antennen sowie Eingangs- und Sendehalbleiter, die durch fehlerhafte Bedienung beschädigt wurden,
- Geräte, die unbefugt geöffnet oder verändert wurden,
- Fehler durch unsachgemäße Handhabung, mutwillige Beschädigung, mechanische Überbeanspruchung, übermäßige Hitze- oder Feuchtigkeitseinwirkung, ausgelaufene Akkus, falsche Versorgungsspannung oder Blitzschlag,
- Fracht- oder Transportkosten.

Die Garantieleistung kann nur bei ordnungsgemäß ausgefülltem Garantie-Abschnitt in Anspruch genommen werden.

Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Händler aufgrund des Kaufvertrages bestehen gesondert neben diesen Garantiebestimmungen und bleiben durch diese unberührt.

Geräte-Typ:

Geräte-Nummer:

Das Gerät wurde gekauft bei:

(Stempel oder genaue Anschrift des Händlers)

Kaufdatum

Unterschrift des Herstellers